

Paradiesplatz: barrierefreie Bushaltestellen kommen



Statt 70.000 Euro nur 30.000 Euro vom Kreis

Am Paradiesplatz, aber auch an der Rose im Sulgen und in Heiligenbronn möchte die Stadt Schramberg die Bushaltestellen barrierefrei gestalten. In diesen Tagen haben die Bauleute bereits die besonders geformten weißen Randsteine für das „Sonderbord“ am Lichtspielhaus bekommen.

Für die Barrierefreiheit an sieben Bushaltestellen hatte die Stadt beim Landkreis einen Förderantrag gestellt. Der Landkreis fördere die Herstellung der Barrierefreiheit an Bushaltestellen mit bis zu 10.000 Euro pro Haltestelle, hatte Konrad Ginter im Februar im Ausschuss für Umwelt und Technik berichtet.

Im Gemeinderat hatte Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr kürzlich bekannt gegeben, dass die Stadt 30.000 statt der erhofften 70.000 Euro Zuschuss erhalten werde.

Allerdings war bei Antragstellung nicht klar, ob der Kreis auch die Haltestelle in Heiligenbronn fördern werde. Die dortigen Haltestellen seien nicht im Nahverkehrskonzept als vorrangig aufgeführt. Ginter hatte die Kosten auf etwa 120.000 Euro für alle sieben Haltestellen geschätzt.